

Bericht über die Ausführungsqualität von Kundenaufträgen in 2020

Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstattet nachstehenden Bericht über die Ausführungsqualität der im Betrachtungszeitraum Jänner 2020 bis Dezember 2020 ausgeführten Kundenaufträge von Privatkunden und professionellen Kunden.

Dieser Bericht bezieht sich auf die Ausführung folgender Finanzinstrumente:

- Zinsderivate
- Währungsderivate
- Aktienderivate
- Warenderivate
- Kreditinstrumente
- Eigenkapitalinstrumente – Aktien und Aktienzertifikate
- Verbriefte Derivate – Optionsscheine, Zertifikate und sonstige verbrieft Derivate
- Börsengehandelte Produkte (börsengehandelte Fonds, börsengehandelte Schuldverschreibungen und börsengehandelte Rohstoffprodukte)

Erläuterung der Bedeutung der Ausführungsaspekte

Die RBI hat eine Ausführungspolitik für Aufträge von Privatkunden und professionellen Kunden erlassen, in der die relative Bedeutung der relevanten Ausführungsaspekte, insbesondere der Preis des Finanzinstrumentes, die mit der Ausführung des Auftrages verbundenen Kosten, die Schnelligkeit, die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und der Abwicklung sowie die Art und der Umfang des Auftrages, geregelt ist.

Bei der Erreichung des bestmöglichen Ergebnisses wird das Gesamtentgelt sowohl bei Privatkunden als auch bei professionellen Kunden vorrangig berücksichtigt. Das Gesamtentgelt setzt sich aus dem Preis des Finanzinstrumentes sowie allen mit der Auftragsausführung verbundenen Kosten zusammen. Ausgenommen hiervon sind sonstige Kosten, die dem Kunden von Dritten direkt verrechnet werden (z.B. Depotgebühren).

Dem Kriterium des Gesamtentgelts untergeordnet berücksichtigt die RBI gleichrangig die folgenden Ausführungsaspekte: Ausführungswahrscheinlichkeit, Abwicklungswahrscheinlichkeit und Ausführungsgeschwindigkeit.

Die relative Bedeutung der Ausführungsaspekte wird auf alle Kategorien von Finanzinstrumenten angewendet.

Weiterführende Informationen über die Ausführungspolitik der RBI sowie die relevanten Kriterien für die relative Bedeutung von Ausführungsaspekten sind im Dokument „Ausführungspolitik für Aufträge von professionellen Kunden und Privatkunden“ enthalten, die auf der Website www.rbinternational.com/Ausführungspolitik abrufbar sind.

Änderungen von Handelsplätzen oder Intermediären

Um gleichbleibend die bestmöglichen Ergebnisse bei der Ausführung von Kundenaufträgen erzielen zu können, überwacht die RBI laufend die Ausführungsqualität und prüft regelmäßig, zumindest einmal jährlich, sowie anlassbezogen die Angemessenheit der Ausführungspolitik sowie der ausgewählten Handelsplätze und Intermediäre.

Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung werden sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien miteinbezogen. Hierbei werden unter anderem die Ergebnisse der laufenden Überwachung, Ausführungs- und Abwicklungssicherheit, lokale Marktkenntnisse der Intermediäre, eingegangene Kundenbeschwerden und

festgestellte Schadensfälle für jeden Handelsplatz und Intermediär analysiert und bewertet. Sofern relevant wird eine gesonderte Bewertung für bestimmte Kategorien an Finanzinstrumenten durchgeführt. Anhand

dieser Kriterien ergibt sich gemeinsam ein Gesamtbild, auf dessen Grundlage eine Entscheidung über die Angemessenheit des Ausführungswegs und der jeweiligen Intermediäre getroffen wird.

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich bei der Verteilung des Geschäftsvolumens auf die verschiedenen Ausführungsplätze nur bei Anleihen und Währungsderivaten nennenswerte Verschiebungen. Bei Anleihen für professionelle und Privatkunden wurde die RBI für viele Emittenten zum Systematischen Internalisierer; dieser Umstand hatte naturgemäß einen deutlichen Anstieg des Anteils dieses Ausführungsplatzes am Handelsvolumen zur Folge.

Bei den Währungsderivaten kam es zu einer Erhöhung des Anteils der RBI als Ausführungsplatz, da sowohl professionelle als auch private Kunden zunehmend auf elektronischen Plattformen handeln. Dort steht die RBI in direkter Konkurrenz zu ihren Mitbewerbern und es besteht für Kunden somit eine objektive Möglichkeit zur Beurteilung der Ausführungsqualität.

Die Überwachung und Prüfung der Ausführungsqualität und der Angemessenheit der Ausführungspolitik durch RBI erfolgt insbesondere unter Verwendung der in diesem Kapitel (*Nutzung von Daten und Systemen*) erwähnten Daten und Instrumente.

Enge Verbindungen, Interessenkonflikte und gemeinsame Eigentümerschaften

Die RBI hat Leitlinien für den Umgang mit Interessenkonflikten festgelegt. Diese Leitlinien sollen verhindern, dass ein potentieller oder tatsächlicher Interessenkonflikt den Interessen des Kunden schadet. Weiterführende Informationen über die von RBI ergriffenen Maßnahmen zur Erkennung bzw. Bewältigung von Interessenkonflikten sind in der Broschüre „Allgemeine Informationen zu Geschäften mit Finanzinstrumenten“ enthalten, die auf der Website www.rbinternational.com abrufbar ist.

Es bestehen folgende wesentliche Nahebeziehungen zu Intermediären:

RBI hält rund 6,97% der Aktien an der Wiener Börse AG. Die Wiener Börse AG wiederum hält rund 99,54% der Aktien an der Burza cennych papiru Praha, a. s. (Prager Börse).

Der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisen Centrobank AG („RCB“), Harald Kröger, ist Prokurist der indirekten Alleinaktionärin RBI und verantwortet in der RBI als Bereichsleiter Group Investment Banking. Die Vorständin der RCB, Heike Arbter, ist Mitglied des Börsenrates der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse in Stuttgart.

Sonstige wesentliche Vereinbarungen mit Handelsplätzen

Die RBI hat keine Vereinbarungen mit Handelsplätzen zu Abschlägen, Rabatten oder sonstigen nichtmonetären Leistungen für die Weiterleitung von Kundenaufträgen abgeschlossen oder derartige Zahlungen erhalten/einbehalten oder geleistet, die in Widerspruch zu den Vorschriften über Interessenkonflikte oder Anreize gemäß Richtlinie 2014/65/EU stehen.

Nutzung von Daten und Systemen

Seit Januar 2018 überwachte die RCB als Dienstleister der RBI automatisch die Ausführungsqualität aller Aufträge, die im Auftrag von Privatkunden und gewerblichen Kunden ausgeführt werden, und verwendet dabei historische Marktdaten für die oben genannten Anlageklassen (i) Aktien, (ii) verbriefte Derivate und (iii) börsengehandelte Produkte. Zu diesem Zweck wird der tatsächliche Ausführungspreis mit den zum Zeitpunkt der Ausführung an alternativen Ausführungsplätzen herrschenden Marktpreisen verglichen. Die Überwachung der Ausführungsqualität der Aufträge wird seit 1.12.2020 aufgrund der Integration der RCB wieder von RBI selbst wahrgenommen.

Bei allen anderen oben genannten Anlageklassen überwacht die RBI die Ausführungsqualität über eigene IT-Tools anhand geeigneter Marktdaten / Referenzpreise. Daher unterliegen alle Kundenaufträge in

Finanzinstrumenten jeglicher Art, die entweder direkt von der RBI oder der RCB ausgeführt oder zur Ausführung an Vermittler übermittelt werden, einem Überwachungsprozess der Ausführungsqualität.

Veröffentlichungen gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2017/575 wurden für diese Zwecke mangels Verfügbarkeit von Datenmaterial nicht genutzt.

Nutzung von Informationen eines Anbieters konsolidierter Datenticker

Im vergangenen Kalenderjahr hat die RBI keine Informationsdienstleistungen eines Anbieters konsolidierter Datenticker für Zwecke der Durchführung oder Überwachung der Ausführungsqualität von Kundenaufträgen verwendet.